

## «Hitzestress - auch im Kleinbasel?»

Das zweite «kleinStadtgespräch» nimmt sich dem Thema Hitze in der der Stadt an. Versiegelte Flächen und Gebäude speichern im Sommer die Wärme und heizen die Umgebung auf. Hitzetage und -nächte belasten die Gesundheit. Gefragt sind Lösungsansätze, die von Grün bis Grau funktionieren. Diskutieren Sie mit am **Mittwoch 4. Dezember um 19 Uhr** im **Quartiertreffpunkt Erlenmatt, ehemalige Bahnkantine, Erbkönigweg 30, 4058 Basel** mit unseren Gästen Lukas Ott, Leiter Stadtentwicklung, Emanuel Trueb, Leiter Stadtgärtnerei, Martin Sandtner, Leiter Planungsamt, Axel Schubert, Klimabewegung Basel, Elias H. Schäfer, «Smart Climate», Kerstin Wenk, SP Grossrätin Basel-Stadt und den Anwohnerinnen Marianne Bamert und Sonja Back.

### Beim Wettsteinhäuschen

Rund 30 Interessierte folgten der Einladung, am 16.11.2019 ihre Anliegen zur geplanten Umgestaltung der Grünanlage Ecke Clara-graben – Riehenstrasse einzubringen. Die Stadtgärtnerei, die Nutzer\*innenorientiert umgestalten möchte und das Stadtteilsekretariat Kleinbasel, das die Mitwirkung moderiert und begleitet, luden zu der Anhörung ein. Mit den Eindrücken von einem Rundgang durch das Geviert starteten die Teilnehmenden in angeregte Diskussionen. Ihnen war wichtig, dass die Anlage einladender, offener und grüner wird – und man sich gerne dort aufhalten möchte. Auch ein prägnanter Name mit Bezug zum Ort wurde gewünscht – damit Verabredungen einfacher werden. Die Ideen werden von der Stadtgärtnerei bei der Erarbeitung eines ersten Entwurfs geprüft und soweit möglich berücksichtigt. 2020 wird dieser Entwurf dann vorgestellt.

### Mitwirkung weitergedacht!

Am Samstag, 23. November 2019 folgten rund 100 Personen der Einladung zum Workshop «Mitwirkung weiterdenken!» in der Gare du Nord.



Erfahrungen, Anliegen und Ideen für erfolgreiche Mitwirkungsverfahren sind eingebracht worden. Im Frühling 2020 sollen mögliche Stossrichtungen an einer zweiten Veranstaltung diskutiert werden.

Die Erkenntnisse werden in einen Bericht des Regierungsrats zu einer Motion betreffend «Konkretisierung der Mitwirkung der Quartierbevölkerung auf Gesetzesebene» einfließen.

### Voten zur Dreirosenanlage

Die circa 100 Teilnehmenden am kleinStadtgespräch zum Thema «Nutzungsdruck mischt Dreirosenanlage auf» kamen mit deutlichen Voten zu Sache. JUAR will die problematische Szene nicht mehr vor der Freizeithalle und dem Jugi haben und wünscht eine Ausweitung des Kinderspielplatzes und eine Art «Schutzzone» mit Regeln. Das Problem ist nur: die Regeln existieren bereits, nur werden sie nicht eingehalten. Die politische Unterstützung beim Arealmanagement ist nun gefordert. Man müsse Zuhören und verschiedene Lösungsansätze verfolgen siehe mehr unter <https://stskb.ch/kleinbasel/kleinstadtgespraeche/> Ziel dabei ist doch, dass die Anlage für alle Nutzenden attraktiv bleibt!

### Mobile Quartierarbeit Klybeck

Zum Jahresende wechselt die Mobile Quartierarbeit nach 3 Jahren vom Stadtteilsekretariat Kleinbasel zum Trägerverein des Treffpunktes KLÿCK. An dieser Stelle heisst es nun Abschied nehmen und Danke sagen. Danke an die beiden Stadtteilsekretärinnen für die Unterstützung, Danke an den Vorstand des STS KB für das entgegengebrachte Vertrauen und Danke an die begleitende Fachgruppe für die konstruktiven und intensiven Diskussionen. Unsere Wege werden sich also auch im neuen Jahr im Klybeck-Kleinhühningen wieder kreuzen.... Ulla Stöffler

### Termine:

#### Städtebaustammtisch Hochparterre «How to Klybeck?»

Anmeldung notwendig  
Humbug, Klybeckstrasse 241,  
4057 Basel

**9.12.2019, 18.30 – 20.30 Uhr**

#### Zimtmarkt

Matthäusplatz

**14.12.2019, 8 – 16 Uhr**

#### Landhoffest

Riehenstrasse 78a, 4058 Basel

**14.12.2019, 11 – 17 Uhr**

### Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen Ade!

Ende Jahr beende ich die Quartierarbeit im Schoren. Vier Jahre lang sind neue Bewohner/innen in das neue Siedlungsgebiet gezogen und haben sich an vielen von mir organisierten Anlässen mit den Alteingesessenen vernetzt. Dabei ergaben sich für mich viele anregende Kontakte und wertvolle Beziehungen. Dafür bin ich sehr dankbar und der Abschied fällt mir deshalb nicht nur leicht. Aber ich gehe auch mit einem lachenden Auge, denn viel Aufgebautes wird nun von engagierten Quartierbewohnenden weitergeführt - auch ohne meine Unterstützung. Vielen Dank für die gute Zeit und die wertvollen Erfahrungen, die ich machen durfte. *Nicole Tschäppät*



**Wir wünschen eine stimmungsvolle Adventszeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!**